



Luzern, 9. April 2013

Simon Roth vom Vorwurf der Amtsgeheimnisverletzung vollumfänglich entlastet – eine Genugtuung für den Betroffenen und die SP Stadt Luzern

Wie die Staatsanwaltschaft des Kantons Luzern heute mitteilte, ist die Untersuchung gegen Simon Roth wegen Verletzung des Amtsgeheimnisses eingestellt worden. Dies bedeutet eine vollumfängliche Entlastung von Simon Roth. Die SP hat mit diesem Entscheid gerechnet, nimmt ihn aber trotzdem mit Genugtuung zur Kenntnis.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft sind inzwischen abgeschlossen. Diese haben ergeben, dass es keine Hinweise auf eine Amtsgeheimnisverletzung durch Simon Roth gibt. Damit sind die erhobenen Anschuldigungen gegenüber Simon Roth vollständig entkräftet und die Strafuntersuchung eingestellt worden.

Die SP hat immer beteuert, dass sich Simon Roth keine Amtsgeheimnisverletzung zu Schulden hat kommen lassen. Die erhobenen Vorwürfe erwiesen sich als völlig aus der Luft gegriffen. Sowohl Simon Roth wie die SP haben sich in dieser Angelegenheit jederzeit korrekt verhalten.

Rückfragen bitte an:

- Dominik Durrer, Fraktionschef SP/JUSO-Fraktion, 078 677 42 42
- Claudio Soldati, Präsident SP Stadt Luzern, 078 773 27 37
- Simon Roth, Mitglied EBK und Vize-Präsident SP Stadt Luzern, 079 275 87 94